

Sensationeller Käferfund

Im Biotop Pranhartsberg wurde der – in Österreich bereits ausgestorben geglaubte – „Narenta Zwerguferkäfer“ (*Aulacothebius narentinus*), welcher auf der Roten Liste der Wasserkäfer steht, gefunden! Der Käfer ist allerdings nur 1,2 mm lang!



Zeichnung: Willi Zelenka 1999, © Naturhistorisches Museum Wien

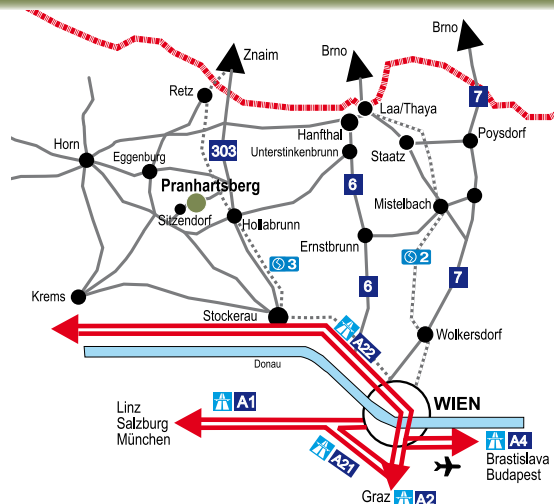
Biotop-Rundwanderweg

Im Jahr 2005 wurde der Rundwanderweg beschildert. Die Länge beträgt ca. 3 km. Eine große Informationstafel beim Sportplatz (Start und Ziel) sowie Hinweistafeln entlang des Weges geben über die seltene Flora und Fauna Auskunft.



Jährlich im Mai finden auch **geführte Wanderungen** statt, bei denen man unter fachkundiger Anleitung die oft versteckten Pflanzen bewundern kann. Gerne bieten wir gegen Voranmeldung auch Führungen für Schulklassen, Betriebsausflüge usw. an.

Anreise



Information und Anmeldung von geführten Wanderungen:

Theodor Fahn • 3714 Pranhartsberg 11
02959/2042 • Mail: j.fahn@aon.at

Weitere Erlebnispfade im Weinviertel



Waldlehrpfad Puch im Land um Hollabrunn
Pfleger Walter, 2014 Puch, Oberort 60, ☎ 0664/2240139



Kräuter-Erlebnispfad Neuruppersdorf im Land um Laa,
2164 Neuruppersdorf 12, ☎ 02523/20024 oder 0664/5421296,



Hagenberger Erlebnispfad im Land um Laa
2133 Hagenberg 104, ☎ 02524/48306 od. 0664/4209342,



Hanf Erlebnispfad Hanfthal im Land um Laa
2136 Hanfthal 186, ☎ 02522/8377 od. 0699/12209256,



Wein-und-Obst-Erlebnispfad Pulkau im Retzer Land
Stadtgemeinde Pulkau, Rathausplatz 1, 3741 Pulkau, ☎ 02946/2276

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida.

Fotos: Josef Stefan (4), Franz Stadler (1), Bildarchiv Gemeinde Sitzendorf (8)

Redaktion: Theodor Fahn, 3714 Pranhartsberg 11; Gerhard Eser, 3714 Sitzendorf, Hauptplatz 20

Produktion: der Grafiker Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya

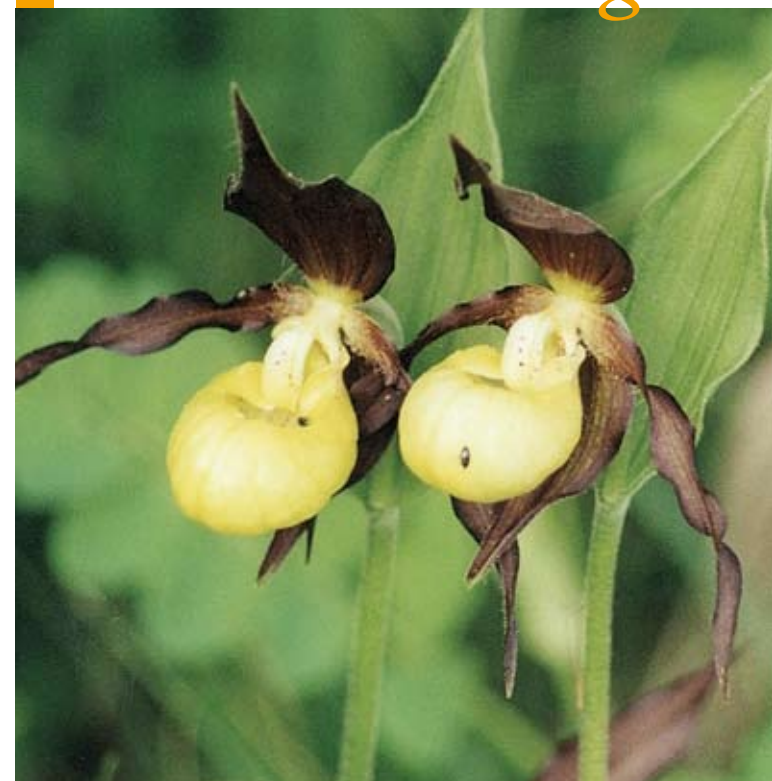


Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Mitteln des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds kofinanziert.

Infotel. 02959/2042



Biotop-Wanderweg Pranhartsberg



Rotbrauner Frauenschuh

Sumpfbereich „Heide“ Naherholungsraum

www.erlebnispfade.at

Das Sumpfgebiet

Das Sumpfgebiet „**Heide**“ **Pranhartsberg** ist als ökologisch äußerst wertvoll einzustufen. Es ist eines der wenigen auch größerflächig ausgeprägten Feuchtgebiete im Weinviertel.



Zur ökologischen Charakterisierung wird das Gebiet am Besten aufgeteilt in:

- ein flaches Sumpfgebiet (durchschnittlich ca. 120 m breites Mulden-Bachtal mit dazugehörigen Gehölzen und Schilfgebieten) ca. 24 ha. In diesem Mulden-Bachtal entspringt der Windpassinger Graben, der früher zwei Mühlen (Mittergrabern und Windpassing) betrieb, bevor er bei Hetzmannsdorf in den Göllersbach fließt.
- und die daran östlich angrenzende Hangzone, südlich des Ortes, die zum Teil relativ steil ist und durch trocken/warme und lehmig/kalkreiche Standortbedingungen gekennzeichnet ist; ca. 14 ha.

Die Kombination aus Feuchtgebiet/Trockenhang mit der Großflächigkeit (rund 38 ha., mit den angrenzenden Forstparzellen über 40 ha) machen den besonderen Reiz dieses Landschaftskomplexes aus. Durch das enge Nebeneinander, von zwei so unterschiedlichen Gebieten gibt es viele gefährdete, also Rote Liste - Arten (Vögel, Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer und Pflanzen).

Seltene Tierarten

Schmetterlinge

Osterluzeifalter
(*Zerynthia polyxena*)

Segelfalter
(*Iphiclides podalirius*)

Großer Eisvogel
(*Limenitis populi*)

Blauäugiger Waldportier
(*Minois dryas*)

Kleiner Schillerfalter
(*Apatura ilia*)

Heuschrecken

Große Goldschrecke
(*Chrysochraon dispar*)

Vögel

Habicht
(*Accipiter gentilis*)

Rohrweihe
(*Circus aeruginosus*)

Rebhuhn
(*Perdix perdix*)

Wendehals
(*Jynx torquilla*)

Rohrschwirl
(*Locustella luscinioides*)

Feldschwirl
(*Locustella naevia*)

Schwarzspecht
(*Dryocopus martius*)

Wachtel
(*Coturnix coturnix*)

Trauerschnäpper
(*Ficedula hypoleuca*)

Tannenmeise
(*Parus ater linnaeus*)

Teichhuhn
(*Gallinula chloropus*)



Osterluzeifalter



Segelfalter



Blauäugiger Waldportier



Große Goldschrecke



Wendehals

Vielfältige Flora

Pflanzen

Breitblättriger – Sitter
(*Epipáctis helleboríne*)

Frühlings - Adonisröschen
(*Adónis vernális*)

Gold – Aster
(*Aster Linosyris*)

Kreuz – Enzian
(*Gentiana Cruciata*)

Türkenbund – Lilie
(*Lilium mártagon*)

Wald – Windröschen
(*Anemóne sylvéstris*)

Weißer Diptam
(*Dictámnus álbus*)

Wiesen – Küchenschelle
(*Pulsatilla praténsis*)

Zwerg - Schwertlilie
(*Iris Pumila*)

Bleiches Waldvögelein
(*Cephalantherá damasónium*)

Bräunlicher Nestwurz
(*Neóttia nidus-avis*)

Großes Zweiblatt
(*Listera ováta*)

Grünliche Waldhyazinthe
(*Planathéra chlorántha*)

Helm - Knabenkraut
(*Órchis militáris*)

Rotbrauner Frauenschuh
(*Cypripédium calcéolus*)

Rotes Waldvögelein
(*cephalanthéra rúbra*)

Zweiblättrige Waldhyazinthe
(*Plantantherá bifólia*)



Frühlings - Adonisröschen



Kreuz – Enzian



Gold – Aster



Helm - Knabenkraut